

Mit Notizen: Das ganze Amt „Khreiping“ wurde von Magdalena Zach verkauft. —

Das Amt Lavanttal wurde als Abstattung an Anna Marcobitsch geb. Zach auf Grund einer von Katharina Zach herrührenden Schuldforderung übergeben. —

Aus dem Amte Stadl wurden genannte Untertanen gegen 3 bei der Murbücke außer Judenburg gelegene Äcker an Hanns Karl von Prankh übergeben. (Wechselbrief ddo. 1597 IV 15 im Inventar fol. 44, Nr. 44.)

Das Kuchleigen- und Vogtei-Amt. — Siehe dazu die detaillierte Aufnahme unter Judenburg, Vogtei- und Kucheleigen-Amt, Nr. 529, zu 1 d.

Gülten im Lungau, die Christoph Friedrich Zach und Eva Kirchpichler von ihrer Mutter wld. Magdalena Zach erblich angefallen.

(Im Text genannt: Zederhaus, Fell² KG. Oberweißburg, In der Staig und Bayrdorf³, beide OG. St. Margarethen im Lungau, und Miesdorf⁴).

Für 2, 3 und 5 siehe die Hinweise in der Bestandsübersicht.

Unter 4 und 6:

Die Ämter Hofbauer⁵ und Wasendorf⁶.

Dazu nur unter 6: Die Ämter Steinberg⁷ und Ramschüßl⁸.

¹ Lauent(h)all. — ² Vell. — ³ Payrdorf. — ⁴ Mueßdorf. — ⁵ Hoffpauer. — ⁶ Wasß(e)ndorf. — ⁷ Stainperg. — Vgl. dazu Teufenbachische Herrschaften und Gülten, Nr. 1187, 4 a. — ⁸ Ramschüßl.

Ze(c)hntnerische Gülten siehe unter Nr. 594, Herrlichkeit Kleinsölk.

Zehnerische Gült siehe unter Nr. 95, Gült Buchenhain am Graben zu Graz.

1335. Zehentgruberische Gülten.

1. Schätzungen und Anschlag:

a) Schätzung der Gülten im Inventar nach Eva Regina Zehentner von Zehentgrub geb. von Grubegg: 1688 September 30, —.

Landrecht Sch. 1496 (Zehentner 6).

b) ca. 1720: Anschlag des Andree Reimundt Zehentner von Zehentgrub auf sein Freihaus zu Kammern samt etlichen Untertanen.

StiA. Admont Fff 3 c.

Zum Freihaus in Kammern s. a. Gut Mitter-Stainach, Nr. 1138 C, 1 (ca. 1630) und 3.

c) Schätzung der Gülten im Inventar nach Andree Reimundt Zehentner von Zehentgrub: 1726 September 7, —. Landrecht Sch. 1495 (Zehentner 5).

2. Herdsteuer 1705: Einlagen aus 1705 und 1708. Nur allgemein. (Andree Reimundt Zehentner von Zehentgrub.) E 42.

Mit Freihaus zu Leoben, 6 ganzen und 7 halben Huben und 18 Keuschen.

3. Stiftregister: 1731, 1747. Laa. A., Stiftregister 30/350, 351.
4. Theresianischer Kataster. Mit Stiftreg. Extrn. 1747, 1749 und Subrep. Tab. 1753. B H 74.
5. Grundbücher:
- a) Amt **Kammern** im Liesingtal (U 1—50) in den KG. Pfaffendorf OG. Kammern (1, 5, 13), Mötschendorf (2, 3, 26, 33, 42 B), Kammern (4, 6, 7, 10, 11, 15, 42—50), Rannach MG. Mautern i. Stmk. (8), Leims (9), Scharndorf (12, 41), Dirnsdorf (14, 40), Liesingau (16, 17, 24), Reitingau (19—23), Magdwiesen (25), Timmersdorf (27, 29—32, 34—36, 38), Traboch (28), Eselberg MG. Mautern (37) und St. Michael (39); — fehlend (18).
1. GbNR BG. Leoben Nr. 451. (I) Abg. um 1885.
 2. Extre. U 1, 1 A, E, 5, 5 C, 13, 13 a, b, d, f, fa: GbNR BG. Leoben Nr. 488 Gde. Pfaffendorf.
 3. Extre. U 2, 2 A, B, 2^{1/2}, 3, 3 A, 3^{1/2}, 13 a, b, c, e, 26, 33, 42 B: GbNR BG. Leoben Nr. 487 Gde. Mötschendorf.
 4. Extre. U 4, 6, 7, 7 a, 10, 11, 15, 42, 42 A, C, D, 43—50, 50 A: GbNR BG. Leoben Nr. 481 Gde. Kammern.
 5. Extre. U 5 B, 9: GbNR BG. Leoben Nr. 482 Gde. Leims.
 6. Extr. U 8: GbNR BG. Leoben Nr. 490 Gde. Rannach.
 7. Extre. U 12, 28: GbNR BG. Leoben Nr. 452.
 8. Extre. U 14, 40: GbNR BG. Leoben Nr. 478 Gde. Dirnsdorf.
 9. Extre. U 16, 17, 24: GbNR BG. Leoben Nr. 484 Gde. Liesingau.
 10. Extre. U 19—23: GbNR BG. Leoben Nr. 491 Gde. Reitingau.
 11. Extr. U 25: GbNR BG. Leoben Nr. 485 Gde. Magdwiesen.
 12. Extr. U 37: GbNR BG. Leoben Nr. 479 Gde. Eselberg.
- b) Amt **Trofaiach** (U 1—26) in den KG. Hafning bei Trofaiach (1, 18), Trofaiach (2, 3, 8, 14, 23), Gimplach (4, 8 a—g, 8^{5/8}, 11, 22), Gai (5, 17), Laintal (6, 13, 16, 21, 25), Krumpfen OG. Hafning b. T. (7), Traidersberg (9), Rötz OG. Hafning b. T. (12, 24), Kurzheim (15), Tollinggraben (26) und Traboch (28); — als gegenstandslos abgeschlossen (10, 19, 20).
1. In GbNR BG. Leoben Nr. 451. (I) Abg. um 1885.
 2. Extre. U 8, 8 a—g, 8^{5/8}: GbNR BG. Leoben Nr. 452. (II)

I n h a l t s ü b e r s i c h t :

Für 1 und 2 siehe die Bestandsübersicht.

Unter 3, 4 und 5:

Die Ämter **Kammern** im Liesingtal (in 3 auch Khärgel-Amt) und **Trofaiach** (in 3 auch Lackmayr-Amt).

Hinweise zur Gültgeschichte: Siehe Gültaufsandung 109/2033 fol. 39: Andree Reimundt Zehentner von Zehentgrub bittet um Zuschreibung des ihm von seinen Geschwistern überlassenen mütterlichen und „ändlichen“ Erbes nach Anna Maria Gräfin von Schernberg (mit 118 \mathfrak{R} 4 β 22 \mathfrak{S} — wovon 7 \mathfrak{R} 28 \mathfrak{S} Rudolf von Saurau innehat —), und nach Eva Regina Zehentner (mit 1 \mathfrak{R} 2 β , die sie vom Pfarrer

von Trofaiach überkommen), das sind insgesamt 119 ƒ 6 β 22 ſ , gelegen im Kammer-
tal, bei Trofaiach, zu St. Michael ob Leoben, in und bei Leoben, auf 2 Wiesen zu Kam-
mern und Timmersdorf, den vom Pfarrer zu Trofaiach erkauften Oberthuellerischen
Gründen in Laintal und 2 Weingärten im Steinbruch bei Graz; die 7 ƒ 28 ſ , die
Rudolf von Saurau besitzt, sollen jedoch diesem versteuert werden, 1696. —

Lt. StAB 1727 fol. 72' und 89 werden die mit 119 ƒ 6 β 22 ſ beansagten Gülden
auf die Witwe und 2. Frau nach Andree Reimundt Zehentner, Maria Elisabeth Z e-
h e n t n e r, umgeschrieben. —

Lt. Gültaufsandung 109/2033 fol. 82 erfolgte 1763 die Umschreibung dieser bei Kam-
mern und Trofaiach gelegenen Gülden auf Joseph von K a l c h b e r g.

1336. Zehentmaier, Gült der Erben des Colman —, Bürgers zu Radkers- burg.

1. Neue Einlage 1544. Gültsschätzung 1542 44/640.

Mit der von Georg von Leutschach ddo. 1544 Februar 24, — anher
erkauften Gült.

Hinweise zur Gültgeschichte: Lt. Gültaufsandung 109/2032 fol. 1 Umschreibung der von
der Leutschacherin überkommenen, mit 27 ƒ beansagten Gült auf Anastasia
Schweinpeckh, 1550; — ebda. fol. 2: Weiterverkauf an Christof von Eggenberg,
1550. —

Siehe dazu Nr. 692, Gült der Leutschacherischen Erben, und Nr. 145, H.
Ehrenhausen, ab 3 a 2.

1337. Zehentner, Gült des Ferdinand —.

1. Stiftregister: 1618. Laa. A., Stiftregister 45/528.

Mit Untertanen im Ennstal (im Text genannt: Schlattham¹ und Mitteregg, beide
OG. Aigen im Ennstal, Wörschach²), zu Döllach³ OG. Lassing, Furth KG.
Treglwang, Tauplitz und Mitterdorf i. St. S.

Hinweis zur Gültgeschichte: Die Gült erscheint später, ab 1645, — zumindest teilweise —
unter den Ze(c)hentnerischen Gülden der Herrlichkeit Kleinsölk, Nr. 594; — zur
Erwerbung siehe die dortigen Hinweise. — Jüngeres unter den Ämtern Prettereiben und
Simonboden der H. Wolkenstein, Nr. 1329.

¹ Schladhamb. — ² Wersach. — ³ Töllach.

1338. Zeiring, Propstei des Stiftes Admont.

(Bis in das 16. Jh. hinein mehrfach auch officium oder Amt Zeiring sowie
officium Weng; seit dem Ende des 17. Jh. gelegentlich auch Herrschaft Zeiring.)

1. Urbare und urbariale Aufzeichnungen:

- a) Ende d. 13. Jh.: In Admonter Gesamturbar cod. 578 u. 579 (1865 ver-
brannt), Abdruck wenig umfangreicher Auszüge in unsicherer Reihenfolge,
darunter nach Bona praeposita circa Muram (H. Mainhartsdorf): Tiefen-